

www.kreis-re.de

Existenzgründung aus der Arbeitslosigkeit mit ALG I-Bezug

STARTERCENTER



**KREIS
RECKLINGHAUSEN**
DER VESTISCHE KREIS

Das **STARTERCENTER** des Kreises Recklinghausen ist bestrebt, dass alle Informationen und Daten dieser Präsentation zutreffend und aktuell sind. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen und Daten ist jedoch ausgeschlossen.

Eine Beratung im Einzelfall kann nur durch die jeweils zuständigen Behörden und Aufgabenträger durchgeführt werden.

Zielsetzung des heutigen Nachmittags

- Informationen zu der beruflichen Alternative unternehmerische Selbstständigkeit
- Entscheidungsgrundlage verbessern
- Fördermöglichkeiten der AA und
- Beratungsangebot der Region vorstellen

Alle Informationen unter:

www.startercenter.com (Service)

STARTERCENTER



**KREIS
RECKLINGHAUSEN**
DER VESTISCHE KREIS

Ablauf des heutigen Nachmittags

Beginn: 13:30 Uhr

- Förderinstrumente der Agentur für Arbeit
- Sozialversicherung

Pause

- Grundlagen eines Geschäftsplans
- Vorstellung Unterstützungsangebote und Förderinstrumente

Ende: ca. 16:00 Uhr

STARTERCENTER



**KREIS
RECKLINGHAUSEN**
DER VESTISCHE KREIS

STARTERCENTER

- aktuelle Informationen
- zertifizierte Beratungsstelle
- Start- und Begleitberatung rund um das Thema Existenzgründung
- Seminare, Workshops und Sonderveranstaltungen
- Anlaufstelle für Förderprogramme
- Kooperationspartner der Sparkasse Vest und Sparkasse Gladbeck bei der Umsetzung des ERP-StartGeldes der KfW-Förderbank
- fachkundige Stelle

STARTERCENTER



Sozialversicherung

Grundsätzlich gilt für Selbständige:

- Sie sind nicht **renten**versicherungspflichtig.
- Ausnahmen für bestimmte Berufsgruppen.
- Seit 1.1.2009 **Kranken**versicherungspflicht für alle.

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Rentenversicherungspflicht nach § 2 SGB VI

- **Versicherungspflichtige Berufsgruppen**
 - Lehrer und Erzieher
 - Pflegepersonen (Beispiele: Krankenpfleger, Masseur, Logopäden, Physiotherapeuten)
 - Hebammen und Entbindungspfleger
 - Künstler und Publizisten (KSV)
 - Handwerker
 - Selbstständige mit einem Auftraggeber
- ⇒ Vorübergehende Freistellung von max. drei Jahren möglich!
- ⇒ Antragstellung in den ersten drei Monaten erforderlich

STARTERCENTER



Rentenversicherung

Beitragsberechnung nach § 165 SGB VI drei Möglichkeiten:

- Volle Bezugsgröße/Regelbeitrag 2017: $2.975 \text{ €} \times 18,7\% = 556,33 \text{ €}$
- 1/2 Regelbeitrag: $1.487,50 \text{ €} \times 18,7\% = 278,16 \text{ €}$ (die ersten drei Jahre auf Antrag!)
- Tatsächliches Arbeitseinkommen (Beispiele)
 - $450 \text{ €} \times 18,7\% = 84,15 \text{ €}$ (Mindestbeitrag)
 - $900 \text{ €} \times 18,7\% = 168,30 \text{ €}$
 - $6.350 \text{ €} \times 18,7\% = 1.187,45 \text{ €}$ (Höchstbetrag)

STARTERCENTER



Rentenversicherung

Versicherungspflicht auf Antrag

- Innerhalb von 5 Jahren nach Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit.
- Kündigung nicht möglich.
- Beitragshöhe: Regelbeitrag, ½ Regelbeitrag, tatsächl. Einkommen.

Freiwillige Versicherung

- Beitragshöhe: frei wählbar zwischen 84,15 € und 1.187,45 € (2017).
- Beitragszeiten frei wählbar, Unterbrechung, Kündigung möglich.

STARTERCENTER



Rentenversicherung

Anwartschaftserhaltung:

- Ansprüche auf **Erwerbsminderungsrente** können in der Regel nur durch Pflichtversicherungsbeiträge erworben werden: Innerhalb der letzten fünf Jahre müssen drei Jahre Pflichtbeiträge geleistet worden sein.
- Für Versicherte, die vor dem 02.01.1961 geboren sind, kann die **Berufsunfähigkeit** als möglicher Leistungsfall erhalten bleiben, wenn freiwillige Beiträge geleistet werden.

STARTERCENTER



Renten- und Berufsunfähigkeitsversicherung

Weitere Informationen:

- www.bmas.bund.de
- www.deutsche-rentenversicherung.de
- www.klipp-und-klar.de
- www.freie-berufe.de
(„Verkammerte“ freie Berufe sind Pflichtmitglieder in den jeweiligen Versorgungswerken.)
- www.hvbg.de (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften)

STARTERCENTER



Krankenversicherung

- freiwillig gesetzlich -

Versicherungspflicht in der **gesetzlichen Krankenversicherung** für alle **ehemals gesetzlich** Versicherten wenn keine anderweitige Versicherung für den Krankheitsfall vorliegt.

Die Pflicht gilt vom ersten Tag ohne anderweitige Absicherung.

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Krankenversicherung

- freiwillig gesetzlich -

In der **gesetzlichen Krankenversicherung** gilt seit **1.1.2016** für **freiwillig versicherte Selbstständige** der **ermäßigte Beitragssatz von 14,0% (statt 14,6%)**, ohne Anspruch auf Krankengeld.

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Krankenversicherung

- freiwillig gesetzlich -

Krankengeldanspruch ab der 7. Woche nur:

- Durch „**Wahlerklärung**“ bei einem Beitragssatz von 2017 = 14,6 %
- **Abschluss eines Wahltarifs**
- **Abschluss einer privaten Krankentagegeld-versicherung**
- **Versicherte in der KSK** (Grundlage ist hier der allg. Beitragssatz 2017 = 14,6 %, davon wird aber ein Teil durch die KSK übernommen)

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Krankenversicherung

- freiwillig gesetzlich -

- **Einkommensabhängiger Zusatzbeitrag**
 - Höhe wird durch die Kassen eigenständig bestimmt
 - Durchschnittlicher Zusatzbeitrag 2017: 1,1%

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Krankenversicherung

- freiwillig gesetzlich -

- **Bei Bezug von Gründungszuschuss 2016**

Beitragsatz $14,0\% + 1,1\% = 15,1\%$

Mindestbemessungsgrenze
(1/2 Bezugsgröße) 1.487,50 €

Beitrag 224,61 €

STARTERCENTER



Krankenversicherung

- freiwillig gesetzlich -

Hauptberuflich tätig Selbstständige 2017 (ohne GZ)

- **Regelbeitrag mindestens:**

$14,0\% + 1,1\% = 15,1\%$

Mindestbemessungsgrenze (3/4 der Bezugsgröße) = 2.231,25 €

Beitrag 336,92 €

- **Regelbeitrag maximal:**

$14,0\% + 1,1\% = 15,1\%$

Beitragsbemessungsgrenze = 4.350,00 €

Beitrag 656,85 €

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Krankenversicherung

- freiwillig gesetzlich -

In anderen Fällen 2017

- **Hauptberuflich Selbstständig mit nachgewiesenem niedrigerem Einkommen:**

$14,0\% + 1,1\% = 15,1\%$

Mindestbemessungsgrenze (1/2 Bezugsgröße) = **1.487,50 €**

Beitrag **224,61 €**

- **Nebenberuflich Selbstständige (sonst. freiwillig Versicherte):**

$14,0\% + 1,1\% = 15,1\%$

Mindestbemessungsgrenze (1/3 Bezugsgröße) = **991,67 €**

Beitrag **149,74 €**

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Krankenversicherung

- freiwillig gesetzlich -

Anrechnungsbeträge:

- Arbeitseinkommen aus selbstständiger Tätigkeit
- Gründungszuschuss (ohne Sozialversicherungspauschale)
- Ggf. sonstige Einnahmen

STARTERCENTER



Beitragsübersicht 2017 Kranken- und Pflegeversicherung

Wer gesetzlich krankenversichert (KV) ist, ist in der Regel auch Mitglied in der Pflegeversicherung (PV).

	Beitragsbe- messung mtl.	KV-Beitrag ohne Kranken- geld mtl. (14,0% + 1,1%)	PV-Beitrag für Eltern mtl. (2,55%)	PV-Beitrag für Kinderlose mtl. (2,8%)
Max.	4.350,00 €	656,85 €	110,93 €	121,80 €
Mind. normal	2.231,25	336,92 €	56,90 €	62,76 €
Mind. GZ, Härtefall	1.487,50€	224,61 €	37,93 €	41,65 €

STARTERCENTER



Krankenversicherung

- privat -

- Ab 1.1.2009 besteht Kontrahierungszwang für **private Krankenversicherung**, wenn keine Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung vorliegt.
- Es muss ein Basistarif angeboten werden. Dieser Beitrag darf den durchschnittlichen Höchstbeitrag in der Gesetzlichen Krankenversicherung nicht überschreiten.

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Zweck eines Unternehmenskonzeptes

- Entscheidungsgrundlage
- Formulierung der Unternehmensziele
- Vorgabe von Zielen
- Controlling-Instrument (Soll-Ist-Vergleich)
- Grundlage für die Beschaffung von zusätzlichem Eigen- oder Fremdkapital oder Förderung (u. a. auch Gründungszuschuss)

STARTERCENTER



Unternehmenskonzept

Die 5 entscheidenden „W-Fragen“

- **Was** (sind meine Produkte und Dienstleistungen) kann ich
- **Wem** (wer sind meine Kunden)
- **Wie** (ist mein Vertriebsweg) und
- **Wo** (ist mein Standort) zu
- **Welchem** Preis (Kostenkalkulation / Marktpreis) verkaufen?

STARTERCENTER



Unternehmenskonzept

A. Darstellung von Gründungsperson und Vorhaben

- Eigenes Profil und Lebenslauf
- Geschäftsidee
- Einschätzung von Markt, Standort und Wettbewerb
- Marketingstrategie
- Planung der Räumlichkeiten und der notwendigen Ausstattung
- Organisations- und Personalplanung
- Zukunftsaussichten

STARTERCENTER



Unternehmenskonzept

B. Planrechnungen

- Notwendige und angestrebte Privatentnahmen
- Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplanung
- Rentabilitätsvorschau
- Liquiditätsplanung

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Gründerprofil / Gründerinnenprofil

- Welche berufliche und fachliche **Qualifikation** können Sie aufweisen?
- Erfüllen Sie die gegebenenfalls bestehenden **Zulassungsvoraussetzungen**?
- Über welche **kaufmännischen** Kenntnisse verfügen Sie?
- Welche **Branchenkenntnisse** haben Sie?

STARTERCENTER



Gründerprofil / Gründerinnenprofil

- Welche **Fähigkeiten** haben Sie, um ein Unternehmen zu führen?
 - Mitarbeiterführung?
 - Verhandlungsführung?
- Welche **Ziele und Motive** verknüpfen Sie mit der Selbständigkeit?
- Welche besonderen **Stärken** haben Sie?
- Welche **Defizite** haben Sie in Bezug auf die Selbstständigkeit und wie können Sie diese ausgleichen?

STARTERCENTER



Geschäftsidee

Produkt / Dienstleistung:

- Was wollen Sie anbieten (Produkt, Dienstleistung, Service)?
- Wo sehen Sie eine Marktlücke oder Nische?
- Was ist das Besondere bzw. Neue an Ihrem Angebot?

STARTERCENTER



Geschäftsidee

Anmeldungen und Genehmigungen

- Welche rechtlichen Voraussetzungen müssen erfüllt sein?
- Welchen Namen und welche Rechtsform wird das Unternehmen haben?
- Wann und wo werden Sie Ihre Tätigkeit beginnen?

STARTERCENTER



Geschäftsidee

Kundenzielgruppe

- Welche Kunden/Kundengruppen sprechen Sie an?
 - Private, gewerbliche, öffentliche Auftraggeber
 - Alter, Geschlecht, Familienstand
 - Einkommen, Beruf
 - Wohnlage, Kaufgewohnheiten, Kaufkraft
- Was ist der besondere Nutzen Ihrer Leistung für die Kunden?

STARTERCENTER



Markt, Standort, Wettbewerb

Markt- und Wettbewerbssituation

- Welche Chancen und Risiken sind in Ihrer Branche zu erkennen?
- In welchem Umkreis möchten Sie tätig werden?
- Wie vielen Wettbewerbern müssen Sie sich am geplanten Standort stellen?
- Welchen Preis können die Wettbewerber im Schnitt durchsetzen?
- Was wissen Sie über Stärken und Schwächen der Wettbewerber?
- Bestehen Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Anbietern?

STARTERCENTER



Marketingstrategie

Alleinstellungsmerkmale

- Was machen Sie anders bzw. besser als andere Anbieterinnen oder Anbieter?
- Worin besteht der besondere Nutzen für Ihre Kundinnen und Kunden?

Preis

- Zu welchem Preis wollen Sie Ihre Produkte anbieten?
- Ist der Preis am Markt durchsetzbar?
- Wie sieht die Preiskalkulation aus?

STARTERCENTER



Marketingstrategie

Auftragsakquise, Werbung

- Welche Werbemaßnahmen sind geplant?
- Wie wird der Kontakt zu Kundinnen und Kunden hergestellt?
- Bestehen bereits Branchenkontakte?
- Welches Erscheinungsbild hat das Unternehmen?
- Welcher Etat steht zur Verfügung?

STARTERCENTER



Planung der Räumlichkeiten und der Ausstattung

Standort, Lage

- Wo ist der Betriebssitz?
- Gibt es baurechtliche Vorschriften, die berücksichtigt werden sollten?
- Ist die Erreichbarkeit gewährleistet?
- Sind ausreichend Parkplätze vorhanden?

STARTERCENTER



Planung der Räumlichkeiten und der Ausstattung

Räumlichkeiten

- Welche Räumlichkeiten sind notwendig? Ist der Zustand angemessen?
- Werden die Räume gemietet? Kautionshöhe? Miethöhe? Dauer des Mietvertrages?

Ausstattung

- Welche Ausstattung ist erforderlich?
- Was muss vor Betriebsbeginn vorhanden sein?
- Sind bereits Sacheinlagen vorhanden?

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Organisations- und Personalplanung

Aufgaben und Verantwortungsbereiche

- Welche Rechtsform hat Ihr Unternehmen?
- Wie sind die Arbeitsabläufe organisiert?
- Welche Aufgaben delegieren Sie an Ihr Personal oder andere Unternehmen, z.B. Buchhaltung

STARTERCENTER



Organisations- und Personalplanung

Personal

- Wie viele Mitarbeiter brauchen Sie?
- Ab wann, zu welchen Arbeitszeiten, mit welcher Vergütung?
- Wie bewältigen Sie eventuell saisonale Spitzen, Urlaubs- und Krankheitszeiten?

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Zukunftsaussichten

Ziele

- Wo möchten Sie in 5 Jahren stehen?
- Was möchten Sie langfristig erreichen?

Chancen und Risiken

- Welche Chancen sehen Sie?
- Auf welche Risiken lassen Sie sich ein? Wie können Sie diese Risiken weitestgehend vermeiden?

STARTERCENTER



Planrechnungen

- Notwendige und angestrebte Privatentnahmen
- Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplanung
- Rentabilitätsvorschau
- Liquiditätsplanung

STARTERCENTER



Notwendige Privatentnahmen

- Ob Ihr Unternehmen tragfähig ist, hängt davon ab, ob der Umsatz ausreicht, Ihre betrieblichen Kosten und ggf. die Tilgung eines Gründungskredites zu decken.
- Überlegen Sie, wie hoch Ihre privaten Ausgaben und Einnahmen sind.
- Das Ergebnis aus Einnahmen minus Ausgaben zeigt den Minimalbetrag, der zu Beginn Ihrer selbstständigen Tätigkeit entnommen werden muss.
- Neben den **notwendigen** Privatentnahmen errechnen Sie bitte auch Ihre **angestrebten** Privatentnahmen

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Notwendige Privatentnahmen

Privatausgaben	notwendig (1. Jahr) mtl.	notwendig (1. Jahr) gesamt	angestrebt mtl.	angestrebt jährlich
Miete inkl. Nebenkosten und Strom		0		0
Gebäudeaufwendungen inkl. Nebenkosten		0		0
Kosten des täglichen Bedarfs (Essen, Trinken, Kleidung)		0		0
Freizeit		0		0
Telefon, Fernsehen, Radio (Privat)		0		0
Private KfZ-Kosten (Steuern, Versicherungen, Verbrauch, Reparaturen)		0		0
Kosten für öff. Verkehrsmittel		0		0
Sachversicherungen (Haftpflicht-, Hausrat-, Unfall-, Rechtsschutzversicherung etc.)		0		0
Altersvorsorge (Rentenversicherung, Lebensversicherung, BU)		0		0
Kranken- und Pflegeversicherung		0		0
Arbeitslosenversicherung		0		0
Kosten für Kinderbetreuung		0		0
Unterhaltszahlungen an andere		0		0
Zins- und Tilgungsverpflichtungen für Privatkredite		0		0
Rücklagen für Urlaub, Neuanschaffungen, Ausbildung der Kinder		0		0
Rücklage Einkommensteuer (30% vom angestrebten Gewinn)		0		0
Sonstiges		0		0
Summe	0	0	0	0

STARTERCENTER



Notwendige Privatentnahmen

2. Privateinnahmen		monatlich	jährlich
	Netto Gehalt Lebenspartner/in		0
	Kindergeld, Erziehungsgeld		0
	Unterhalt		0
	sonstige Einkünfte		0
	Summe	0	0
	Privat Ausgaben insgesamt	0	0
	Privateinnahmen insgesamt	0	0
	= notwendige Privatentnahmen	0	0

Gründungszuschuss (ALG-I) bzw. Einstiegsgeld (ALG-II) in Höhe von Euro soll beantragt werden.

STARTERCENTER



Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplanung

- Listen Sie Ihre Investitionen, Ihren Betriebsmittelbedarf und Ihre Gründungskosten auf. Demgegenüber stellen Sie dar, wie die Gründung finanziert werden soll.
- Kalkulieren Sie Ihren Betriebsmittelbedarf für die Anlaufphase nicht zu knapp
- Beachten Sie bitte, dass die Summen von Kapitalbedarf und Kapitalherkunft (Finanzierung) identisch sein müssen.

STARTERCENTER



Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplanung

Kapitalbedarf		Finanzierung	
Investitionen		Eigenkapital	
Grundstücke, Gebäude (Kauf)		Barvermögen	
Maschinen, Geräte, Werkzeuge		Sacheinlagen	
EDV (Hard- und Software)		Summe Eigenkapital	0
Bürokommunikation (Telefon, Fax, Kopierer ...)			
Einrichtung (Büro, Laden, Lager ...)			
Fahrzeuge			
Kaufpreis bei Unternehmensübernahmen			
Summe Investitionen	0		
Betriebsmittelbedarf		Fremdkapital	
Renovierungskosten, Umbaukosten		öff. Kreditprogramme	
Warenerstausstattung		Hausbankdarlehen	
Beratungskosten		Verwandtendarlehen	
Anlaufkosten (lfd. Betriebskosten für die ersten 3 - 6 Monate)		Summe Fremdkapital	0
Vorfinanzierung von Aufträgen			
Reserve für ungeplante Ausgaben/Verzögerungen, Liquiditätsreserve			
Summe Betriebsmittelbedarf	0		
Gründungskosten			
Kaution, Makler-Courtage			
Anmeldung, Genehmigung			
Werbe- und Marketingkosten			
Weiterbildungs- und Seminarkosten			
Summe Gründungskosten	0		
Summe Kapitalbedarf	0	Summe Kapitalherkunft	0

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Rentabilitätsvorschau

- Planung für die ersten drei Geschäftsjahre
- Erläutern Sie wichtige Positionen der Rentabilitätsvorschau, insbesondere die Umsatzzahlen
- Für Unternehmen mit unterschiedlichen Geschäftszweigen (z.B. Handel und Dienstleistungen) sollten die Umsätze separat in unterschiedlichen Umsatzbereichen ausgewiesen werden
- Alle Kosten beziehen sich auf den Gewerbebetrieb, nicht auf den privaten Bereich

STARTERCENTER



Rentabilitätsvorschau

1. Umsatz	Monat 1	Monat 2	Monat 3	Monat 4	Monat 5	Monat 6	Monat 7	Monat 8	Monat 9	Monat 10	Monat 11	Monat 12	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Umsatzbereich 1													0		
Umsatzbereich 2													0		
Umsatzbereich 3													0		
Summe Umsatz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Material- und Wareneinsatz	Monat 1	Monat 2	Monat 3	Monat 4	Monat 5	Monat 6	Monat 7	Monat 8	Monat 9	Monat 10	Monat 11	Monat 12	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Umsatzbereich 1													0		
Umsatzbereich 2													0		
Umsatzbereich 3													0		
Summe Material- und Wareneinsatz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Kosten	Monat 1	Monat 2	Monat 3	Monat 4	Monat 5	Monat 6	Monat 7	Monat 8	Monat 9	Monat 10	Monat 11	Monat 12	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Personalkosten													0		
Sozialabgaben für Personal													0		
Raumkosten incl. Nebenkosten und Strom													0		
KfZ-Kosten (Kraftstoff, Vers., Steuern)													0		
Büro (Telefon, Büromaterial, Zeitschriften)													0		
Werbung													0		
Reisekosten													0		
Versicherungen, Beiträge													0		
Steuerberatung, Rechts- und Unternehmensberatung													0		
Zinsen													0		
Abschreibungen													0		
Leasing													0		
Fortbildungskosten, Gründungskosten													0		
sonst. Kosten (Reparatur, Unvorhersehbares etc.)													0		
Summe Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Gewinn/Verlust	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Liquiditätsplan

- Bei der Liquiditätsplanung prüfen Sie, zu welchem Zeitpunkt es voraussichtlich zu einer Einzahlung bzw. Auszahlung kommt.
- Damit erklären Sie, wie lange es dauern wird, bis Sie tatsächlich „schwarze Zahlen“ schreiben werden, und wie Sie diesen Zeitraum finanziell überstehen können.
- Anhand der Liquiditätsplanung können Sie erkennen, ob Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen pünktlich nachkommen können.

STARTERCENTER



Liquiditätsplan

1. Einzahlungen		Monat 1	Monat 2	Monat 3	Monat 4	Monat 5	Monat 6	Monat 7	Monat 8	Monat 9	Monat 10	Monat 11	Monat 12	1. Jahr
	Umsatzbereich 1													0
	Umsatzbereich 2													0
	Umsatzbereich 3													0
	Umsatzsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kreditaufnahme/Eigenkapital													0
	sonstige Einzahlungen													0
	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Auszahlungen		Monat 1	Monat 2	Monat 3	Monat 4	Monat 5	Monat 6	Monat 7	Monat 8	Monat 9	Monat 10	Monat 11	Monat 12	1. Jahr
	Materialeinsatz Umsatzbereich 1													0
	Materialeinsatz Umsatzbereich 2													0
	Materialeinsatz Umsatzbereich 3													0
	Raumkosten incl. Nebenkosten und Strom													0
	KfZ-Kosten (Kraftstoff, Vers., Steuern)													0
	Büro (Telefon, Büromaterial, Zeitschriften)													0
	Werbung													0
	Reisekosten													0
	Steuerberatung, Rechts- und Unternehmensberatung													0
	Leasing													0
	Fortbildungskosten, Gründungskosten													0
	Investitionen													0
	sonst. Auszahlungen (Reparatur, Unvorhersehbares etc.)													0
	Vorsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Versicherungen, Beiträge													0
	Personalkosten													0
	Sozialabgaben für Personal													0
	Kaution, Genehmigung u. ä.													0
	Zinsen													0
	Gewerbesteuer													0
	Tilgung													0
	Privatentnahmen													0
	Umsatzsteuerzahllast		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Saldovortrag aus Vormonat		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Liquiditätssaldo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Liquiditätssaldo kumuliert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Das Fazit

Was sind Ihre Hauptchancen für den Erfolg?

Was sind Ihre Hauptrisiken für einen Misserfolg?

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Konzepterstellung, aber wie?

- selber erstellen
- in einer STARTERWERKSTATT
(2 Nachmittage innerhalb von 2 Wochen)
- in einem Gründungszirkel
(in der Regel 4 Nachmittage über einen Zeitraum von 4 Wochen)
- gemeinsam mit einer Unternehmensberaterin oder einem Unternehmensberater (Förderung eines Teils der Kosten möglich)

STARTERCENTER



Hilfestellungen zur Konzepterstellung

- **Internet (Broschüren, Online-Infos, CDs) z. B.:**
 - www.existenzgruender.de (Bundeswirtschaftsministerium)
 - www.gruendungswerkstatt-nrw.de (IHK)
 - www.startercenter.com (Service – Planungshilfen)
- **Beratungsgespräch im STARTERCENTER NRW Emscher-Lippe:**
 - = Erstellung eines individuellen Gründungsfahrplanes
 - STARTERCENTER Kreis Recklinghausen, STARTERCENTER in Gelsenkirchen, STARTERCENTER bei der HWK.

STARTERCENTER



Hilfestellungen zur Konzepterstellung

Seminare, Workshops, STARTERWERKSTATT

- **STARTERCENTER Kreis Recklinghausen**
 - Seminare „STARTEN im Vest“ und „STARTERWERKSTATT“
 - www.startercenter.com
- **STARTERCENTER NRW Emscher-Lippe**
(einschließlich IHK Nordwestfalen und HWK Münster)
 - regelmäßige Seminare zur Businessplanerstellung
 - www.startercenter.nrw.de
 - www.gruendungswerkstatt-nrw.de

STARTERCENTER



**KREIS
RECKLINGHAUSEN**
DER VESTISCHE KREIS

Hilfestellungen zur Konzepterstellung

Seminare, Workshops, STARTERWERKSTATT

- **STARTERCENTER Kreis Recklinghausen**
 - Seminare „STARTEN IN HERNE UND IM VEST“ und „STARTERWERKSTATT“
 - www.startercenter.com
- **STARTERCENTER NRW Emscher-Lippe**
(einschließlich IHK Nordwestfalen und HWK Münster)
 - regelmäßige Seminare zur Businessplanerstellung
 - www.startercenter.nrw.de
 - www.gruendungswerkstatt-nrw.de

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Übersicht der STARTERCENTER NRW EMSCHER-LIPPE

STARTERCENTER Kreis Recklinghausen

Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

- **Henrike Hartz**
Tel.: 0 23 61 53-43 30
- **Angelika Aberle**
Tel.: 0 23 61 53-40 29
- **Petra Bauer**
Tel.: 0 23 61 53-46 11
- **Silke Tappe**
Tel.: 0 23 61 53-38 09
- **Eva-Maria Wobbe**
Tel.: 0 23 61 53-47 11

• **Startercenter Stadt Bottrop**

Kirchhellener Straße 12, 46238 Bottrop
Tel.: 0 20 41 70 74-82

• **IHK Nordwestfalen Gelsenkirchen**

Rathausplatz 7, 45894 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09 3 88-0

• **Handwerkskammer Münster Gelsenkirchen**

Vom-Stein-Straße 34, 45894 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09 3 80-7 70

STARTERCENTER



**KREIS
RECKLINGHAUSEN**
DER VESTISCHE KREIS

Beratungsprogramm Wirtschaft (BPW)

Gründungsberatung

= Erstellung eines Unternehmensplanes durch eine/n freiberufliche/n Unternehmensberater/in

- Gründungsberatungen können mit bis zu 4 Tagewerken (je 8 Stunden) gefördert werden. Betriebsübernahmen mit bis zu 6 Tagewerken.
- Förderhöhe 50% des Tagewerksatzes, max. 400 €
- Bei Vorliegenden besonderer Bedürftigkeit (ALG II-Bezug etc.) kann eine Förderung von 80% des Tagewerk-Satzes, max. 400 €, bewilligt werden.

STARTERCENTER



Zirkelberatung durch erfahrene Gründungsberater/innen

- Gruppen zu 4-6 Gründerinnen und Gründern
- 4-6 Treffen über jeweils 4 Stunden
- ergänzende Einzelberatung
- Einschätzung des Gründungsvorhabens
- Organisation und Begleitung durch STARTERCENTER Kreis Recklinghausen
- Förderhöhe: 90% des Tagewerksatzes des Beratungsunternehmens, max. 720 Euro

STARTERCENTER



Gründungszirkel

Ziele:

- Unterstützung bei gründungsrelevanten Fragen
- fundierte Entscheidungshilfe
- Unterstützung bei der Erstellung eines Geschäftsplans

STARTERCENTER



Gründungszirkel

Inhalte:

- Persönliche Voraussetzungen
- Angebots-/Produktentwicklung
- Kalkulation und erste Planrechnungen
- Investition und Finanzierung
- Marketing und Vertriebswege

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Zirkelbildung durch erfahrene Gründungsberater/innen

Nach einem Beratungsgespräch im
STARTERCENTER Kreis Recklinghausen

erfolgt die Einladung zum Treffen
in die STARTERCENTER in

Recklinghausen oder Herne

Ziel: Zirkelbildung

STARTERCENTER



**KREIS
RECKLINGHAUSEN**
DER VESTISCHE KREIS

Förderung des unternehmerischen Know-hows durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (bmwi)

- Beratung für kleine und mittlere Unternehmen, innerhalb der ersten **2 Jahre** nach der Gründung (Jungunternehmen)
 - Max. förderfähige Beratungskosten **4.000 €**
 - Förderhöhe 50% der Beratungskosten
- Vor Antragstellung müssen Jungunternehmen ein kostenloses Informationsgespräch mit einem regionalen Ansprechpartner über die Zuwendungsvoraussetzungen führen.

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Beratungskostenzuschüsse im Überblick

BPW NRW

50% Zuschuss
von 4 bis 6 x max.800 €

Gründungs-
zirkel
(für Gründungen aus
der Arbeitslosigkeit

90% Zuschuss
von max. 800 €)

Vor der Gründung

Gründungs-
zeitpunkt

Förderung des unternehmerischen Know-hows

50 % Zuschuss
von max. 4.000 €

1.-2.Jahr

STARTERCENTER



KREIS
RECKLINGHAUSEN
DER VESTISCHE KREIS

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und viel Erfolg!

STARTERCENTER



**KREIS
RECKLINGHAUSEN**
DER VESTISCHE KREIS